

GEMEINDEBRIEF

Benediktbeuern | Bichl | Großweil | Kochel | Schlehdorf | Walchensee Nr. 106 | Dez. 2024–Febr. 2025



| | | | |
|-------|-------------------------|-------|---------------------------|
| 2 | Inhalt/Editorial | 12–13 | Augenblicke |
| 3 | Auf ein Wort | 14–15 | Wir laden ein |
| 4–6 | Gedicht/Thema | 16 | Über den Kirchturm hinaus |
| 7 | Kinder | 17 | Termine |
| 8 | Aus dem KV | 18 | Leben und Sterben |
| 9 | Information/Weihnachten | 19 | Adressen/Impressum |
| 10–11 | Gottesdienste | 20 | Jahreslosung 2024 |

Liebe Leserin, lieber Leser,

Heute erhalten Sie die Weihnachtsausgabe unseres Gemeindebriefes. Er umfasst die drei dunklen Monate des Jahres und er soll Ihnen etwas Licht und Wärme in die kalte Jahreszeit bringen. So ist das Thema in dieser Ausgabe das Element Feuer, das für uns Menschen sowohl eine warme und leuchtende Erscheinungsform hat, jedoch auch furchteinflößend und gefährlich werden kann, wenn wir darüber die Kontrolle verlieren. Pfarrerin Barbara Knauß-Schmitt stellt für Sie auf den folgenden Seiten diese Aspekte des Feuers in einen Zusammenhang mit dem 2. Buch Mose des Alten Testaments und mit der Advents- und Weihnachtsgeschichte des Neuen Testaments.

Weiterhin möchte ich Sie auf folgende, erwärmende Angebote unserer Kirchgemeinde aufmerksam machen. Am zweiten Advent können Sie sich im Dietrich Bonhoeffer-Haus nach einem Bummel über den Benediktbeurer Christkindlmarkt bei Kaffee und Kuchen aufwärmen. Die Einnahmen und Spenden werden dem Bauunterhalt dieses Gebäudes zugeführt. Am Heiligabend wird erstmalig in der Kocheler Kirche um 22:00 Uhr eine Christmette angeboten, die mit vielen Kerzen und Saitenmusik stimmungsvoll gestaltet wird. Auch

findet am 1. Weihnachtsfeiertag in diesem Jahr ein Gottesdienst mit Abendmahl statt und Sie haben die Möglichkeit, jeweils Donnerstag bis Sonntag vom 8.12.24 bis zum 5.1.25 unsere renovierte Kirche in Walchensee vielleicht in Verbindung mit einer kalten Winterwanderung zu besuchen. Alle Details zu unseren Veranstaltungen finden Sie in gewohnter Weise in dieser Ausgabe. In der heutigen Zeit kamen mir bei dem Thema Feuer leider auch Naturkatastrophen und Kriege in den Sinn. Es gibt Waldbrände, die durch Dürren wegen des Klimawandels immer häufiger ausgelöst werden oder Kriege, die mit „Feuerwaffen“ ausgetragen und immer neu angefacht werden. Ich wünsche mir für das Weihnachten, dass wir Christen neben unseren Gebeten für den Frieden auch eine offene Diskussion darüber führen, wie die Welt friedentüchtig werden kann. Dazu gehört auch eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Kriegswaffen. Das Evangelium gibt uns in diesem Zusammenhang fundamentale Denkanstöße.

So wünsche ich Ihnen eine friedvolle Advents- und Weihnachtszeit sowie einen Jahreswechsel mit viel Optimismus!

Herzlichst, Ihr Thomas Puchner

Dankbarkeit

Liebe Leserin, lieber Leser,

Können Sie spontan drei Dinge aufzählen, für die Sie am heutigen Tag dankbar sind? Und wenn Sie das ausklingende Jahr Revue passieren lassen – auf was blicken Sie dann voller Dankbarkeit zurück?

Vielleicht kommen Ihnen sofort Erlebnisse oder Momente in den Sinn, die Sie auch rückblickend noch mit großer Dankbarkeit erfüllen. Da gab es vielleicht die ein oder andere größere positive Veränderung in Ihrem Leben, Familienzuwachs oder die Heilung von einer Krankheit? Vielleicht waren es aber auch eher kleine oder scheinbar nebensächliche Begebenheiten, für die Sie dankbar sind. Die Begegnung mit einem Menschen, ein Tag in der Natur oder das richtige Wort zur richtigen Zeit.

Wie auch immer ihr Dankbarkeitsrückblick aussehen mag, feststeht, dass Dankbarkeit gesund ist. „Dankbarkeit trägt zum Glück bei“, lese ich im Magazin einer Krankenkasse, „Dankbarkeit ist gut für die Seele“ schreibt ein Fernsehsender auf seiner Website. Immer wieder begegnet mir bei meiner Recherche die Empfehlung, ein Dankbarkeitstagebuch zu führen, in das ich jeden Abend mindestens drei Dinge aufschreiben soll, die mich dankbar gemacht haben.

Beim Blick in die Welt fallen mir viele Dinge ein, die mich mit großem Dank auf mein Leben sehen lassen. Dazu gehört, dass ich in keinem Kriegs- und Krisengebiet dieser Welt leben muss, dass ich ein sicheres Dach über dem Kopf habe und genug an Wasser, Nahrung und Kleidung habe. Und Menschen in meinem Umfeld, die für mich da sind, wenn ich Halt brauche oder traurig bin.

Für mich persönlich hat dieses Jahr viel Neues gebracht.

Der Umzug nach Kochel, die Ordination als Pfarrerin – das bedeutete: neue Heimat finden, in einen neuen Beruf starten, sich orientieren, bestehende Strukturen kennenlernen und eigene Zeitabläufe etablieren. Auch wenn immer noch Vieles neu ist, fühle ich mich inzwischen hier in der Gemeinde angekommen. Dies verdanke ich vielen Menschen, die mir den Start sehr angenehm gemacht haben, weil sie mir mit Rat und Tat zur Seite gestanden, mich informiert und mir geholfen haben.

Von ganzem Herzen möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Gemeinde, den Mitgliedern des Kirchenvorstandes, aber auch vielen Ehrenamtlichen, die mich so rege unterstützt haben, ein großes DANKESCHÖN aussprechen.

Und auch Ihnen als Gemeindemitglieder bin ich für die vielen schönen und offenen Begegnungen, die ich bis jetzt haben durfte, sehr, sehr dankbar!

In unserer Welt und auch in der kirchlichen Landschaft ist vieles in Veränderung. Wie gut tut es da, in eine Gemeinschaft eingebettet zu sein! Der Zukunft, die von unvermeidlichen Veränderungsprozessen begleitet sein wird, sehe ich daher mit Zuversicht und Gelassenheit entgegen. Den Blick dabei immer auf den gerichtet, der als Licht der Welt zu uns kam und uns seitdem nie mehr hat im Dunkeln stehen lassen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Mögen auch Sie zuversichtlich und hoffnungsvoll in das Jahr 2025 gehen.

Ihre Pfarrerin Cristina Burkert



Perspektivwechsel

Advent heißt Warten
 Nein, die Wahrheit ist
 Dass der Advent nur laut und schrill ist
 Ich glaube nicht
 Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann
 Dass ich den Weg nach innen finde
 Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt
 Es ist doch so
 Dass die Zeit rast
 Ich weigere mich zu glauben
 Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint
 Dass ich mit anderen Augen sehen kann
 Es ist doch ganz klar
 Dass Gott fehlt
 Ich kann unmöglich glauben
 Nichts wird sich verändern
 Es wäre gelogen, würde ich sagen:
 Gott kommt auf die Erde!

... und nun lesen Sie den Text von unten nach oben!

Iris Macke

Feuer und Flamme

„Feuer? – Wie passt das denn zu Advent und Weihnachten?“ – so war meine erste Reaktion als ich gefragt wurde, ob ich etwas für den Gemeindebrief zum Thema „Feuer“ schreiben könnte. Bei dem Wort „Feuer“ dachte ich zuerst an das Osterfeuer oder das Kommen des Heiligen Geistes, der sich am Pfingstfest wie mit Feuerzungen auf die Jünger gesetzt hat.

Sicher gehört das Feuer zu Advent und Weihnachten, allerdings nur in seiner gebändigten Form, klein, leicht ausblasbar auf den Kerzen in unseren Kirchen oder unseren Häusern. Das hat nur wenig zu tun mit einem richtigen Holzfeuer, wo Scheite verbrannt werden und die Flammen lodern, wo mit dem Rauch der typische Geruch in die Luft steigt, wo Hitze entsteht und man sich, anders als an einer Kerze, richtig wärmen kann. Wo aber auch immer die Gefahr besteht, wenn man nicht aufpasst, dass das Feuer außer Kontrolle gerät, überspringt auf Anderes, nicht mehr zu löschen ist und alles ein Raub der Flammen wird. In der Nähe eines Feuers empfindet man, wie gefährlich, angsteinflößend und schrecklich es sein kann, gleichzeitig aber auch, wie großartig und faszinierend es ist. Da kann man sich leicht vorstellen, was es für unsere Vor-

fahren bedeutet hat, das Feuer zähmen zu können und sich nutzbar zu machen, zur Beleuchtung, zum Kochen, zum Heizen und Schmieden.

Faszinierend und überwältigend wie das Feuer wird im Alten Testament der Bibel das Kommen Gottes zu den Menschen beschrieben. Bevor Mose am Berg Sinai Gott begegnet und die Zehn Gebote empfängt, wird das Erscheinen Gottes am Berg so geschildert: „Der ganze Berg Sinai aber rauchte, weil der HERR auf den Berg herabfuhr im Feuer; und sein Rauch stieg auf wie der Rauch von einem Schmelzofen, und der ganze Berg bebte sehr.“ (2.Mose 19,18) Gott kommt mit gewaltigen Naturerscheinungen, Feuer und Erdbeben begleiten ihn und das Volk erschrickt.

Dieses Erschrecken der Menschen, wenn ihnen Gott und seine Boten begegnen, klingt auch in den Advents- und Weihnachtsgeschichten des Neuen Testaments an. Maria erschrickt, als ihr der Engel erscheint und ihr verkündet, dass sie Gottes Sohn auf die Welt bringen wird. So wie sich die Hirten auf dem Feld zunächst fürchten, als ihnen plötzlich der Engel erscheint, um ihnen die Geburt des Heilandes der Welt kund zu tun.



Beide Male beruhigt der Engel:

Fürchtet euch nicht!

Wie ganz anders ist da die Begegnung mit dem menschengewordenen Gottes Sohn selbst: Das Baby in der Krippe löst kein Erschrecken, keine Furcht aus! Es wird nicht erzählt, aber man darf es vermuten, dass es ein Lächeln bei den Hirten und den anderen Besuchern ausgelöst hat. So ein kleines hilfloses Kind macht keine Angst, es weckt Beschützerinstinkte und rührt auf ganz eigene Weise die Seele der Menschen an.

Ich finde es immer wieder bewegend, wie hier vom Kommen des gewaltigen Gottes in die Welt erzählt wird: Klein, angewiesen, schwach und verletzlich, aber gerade deshalb so direkt unser Gemüt ansprechend. Das ist auf ganz andere Art überwältigend als mit Rauch und Feuer, weil hier Gottes Nähe zu den Menschen so bewegend

deutlich wird: Gott wird einer von uns, ein Mensch wie du und ich.

Er lässt sich ganz und gar ein auf unser menschliches Leben und will uns erlösen aus allem, was uns quält und Angst macht. Zu diesem Hoffnungsschein, der vom kleinen, hilflosen Kind in der Krippe ausgeht, passt kein beeindruckendes Feuer, aber die zarte Flamme einer Kerze; Feuer, das so leicht verlöschen kann, jederzeit ausblasbar, aber doch mit der Kraft ausgestattet, einen ganzen Raum hell zu machen.

Ich wünsche uns eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, in der wir im Schein der Kerzen etwas spüren können von der überwältigenden Liebe Gottes zu uns Menschen, die trotz der vielen Dunkelheit in der Welt, unser Leben hell machen will.

*Barbara Knauß-Schmitt,
Pfarrerin im Schuldienst*





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Bibelrätsel: König Herodes wollte das Jesuskind töten. Doch Josef wurde gewarnt. Er floh mit dem Jesuskind und Maria nach Ägypten. Wer hatte ihn gewarnt?

Treffen sich zwei Skelette im Schnee. Sagt das eine zum anderen: «Ich frier bis auf die Knochen!»

Vogel-Kekse



Lass etwas Kokosfett in einem Topf schmelzen und rühre von einer Fertigmischung Vogelfutter so viel dazu, dass eine dicke Masse entsteht. Lege nun jeweils ein Ausstech-Förmchen auf ein Stück Alufolie und schlage deren Rand hoch.



Gib zunächst etwas trockenes Vogelfutter hinein und fülle dann das Förmchen mit der Fettmasse auf. Wenn sie kalt und hart sind, kannst du die Alufolie abziehen und die Kekse draußen aufhängen!



Rätsel: Wer ist im Rennen die kürzeste Strecke gefahren?

Mehr von Benjamin ...
 der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Nun ist es amtlich

Am 20. Oktober haben Sie gewählt, wer für die nächsten sechs Jahre die Geschicke unserer Gemeinde mitbestimmen wird!

Folgende Kandidierende (in alphabetischer Reihenfolge) gehören dem neuen Kirchenvorstand an:

- Liesel Gust
- Anna Lossmann
- Lenka Schäfer
- Jutta Schmidt
- Yvonne Schneider
- Hermann Tebbe

Wir gratulieren den Gewählten sehr herzlich

zur Wahl und wünschen dem neuen KV viel Freude und alles Gute für seine verantwortungsvolle Arbeit und Gottes Segen für die Bewältigung aller Herausforderungen zum Wohl unserer Gemeinde.

Die Berufung von zwei weiteren Kirchenvorständen steht zur Zeit des Redaktionsschlusses unseres Gemeindebriefes noch aus. Über unsere Schaukästen, unsere Website und unseren Instagramkanal werden wir Sie über alle Neuigkeiten informieren.

Dem scheidenden Kirchenvorstand danken wir von Herzen für sein Engagement und seinen Einsatz in den letzten sechs Jahren!

ACHTUNG – NEUE ÖFFNUNGSZEITEN!

Ab dem 1. Dezember ist unser Pfarramt an folgenden Zeiten für Sie offen:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 9–12 Uhr

Ab Dezember hat montags auch unsere Pfarrerin ihren freien Tag und wird in dringenden seelsorgerlichen Notfällen von Hauptamtlichen aus einer der benachbarten Gemeinden vertreten.

Advents- und Weihnachtsgottesdienste

So, 1. Dezember, 10.00 Uhr

Ev. Kirche Kochel
Wir feiern den 1. Advent und führen den neuen Kirchenvorstand in sein Amt ein.

Ev. Kirche Kochel:
22.00 Uhr Christmette bei Kerzenlicht und Zitherklang

Sa, 7. Dezember, 19.00 Uhr

Ev. Kirche Kochel
Meditativer Abendgottesdienst

1. Weihnachtstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr
Ev. Kirche Kochel
Festgottesdienst zum Christfest mit Abendmahl

So, 8. Dezember, 10.00 Uhr

Ev. Kirche Walchensee
Wir feiern den 2. Advent

2. Weihnachtstag, 26. Dezember, 16.00 Uhr
Waldweihnacht auf der Kohllei

So, 15. Dezember, 10.00 Uhr

Ev. Kirche Kochel
Gottesdienst zum 3. Advent mit Dekan Florian Gruber

So, 29. Dezember, 10.00 Uhr
Ev. Kirche Kochel
Singgottesdienst

So, 22. Dezember, 10.00 Uhr,

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gottesdienst/4. Advent in offener Form

Altjahresabend, 31. Dezember
Ev. Kirche Kochel: 17.00 Uhr
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Heiliger Abend, 24. Dezember

Ev. Kirche Kochel: 15.00 Uhr
Familiengottesdienst

Ev. Kirche Walchensee: 19.00 Uhr
Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

Ev. Kirche Kochel: 17.00 Uhr
Christvesper

Neujahr, 1. Januar 2025
Dietrich-Bonhoeffer-Haus: 17.00 Uhr
Gottesdienst mit anschl. Sektumtrunk

Ev. Kirche Walchensee:
19.00 Uhr Christvesper

So, 5. Januar 2025, Epiphania, 10.00 Uhr
Ev. Kirche Kochel
Gottesdienst mit Abendmahl

| | Gottesdienste |
|--|--|
| 01. Dezember 1. Advent | 10.00 Uhr Kochel Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung des neuen Kirchenvorstandes (Pfrin. Burkert) |
| Samstag, 07. Dezember | 19.00 Uhr, Kochel Meditativer Abendgottesdienst (Pfrin. Burkert) |
| 08. Dezember 2. Advent | 10.00 Uhr, Walchensee Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Knauß-Schmitt/ Pfr. Schmitt) |
| 15. Dezember 3. Advent | 10.00 Uhr, Kochel Gottesdienst (Dekan Gruber) |
| 22. Dezember 4. Advent | 10.00 Uhr, Benediktbeuern Gottesdienst in offener Form (Pfrin. Knauß-Schmitt/ Pfr. Schmitt und Team) |
| 24. Dezember Heiliger Abend | 15.00 Uhr, Kochel Familiengottesdienst, (Pfrin. Burkert) 17.00 Uhr, Kochel Christvesper, (Pfrin. Burkert) 19.00 Uhr, Walchensee Christvesper, (Pfrin. Burkert) 22 Uhr, Kochel Christmette, (Pfrin. Burkert) |
| 25. Dezember 1. Weihnachtstag | 10.00 Uhr, Kochel Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Knauß-Schmitt/ Pfr. Schmitt) |
| 26. Dezember 2. Weihnachtstag | 16.00 Uhr, Start am Rathaus Kochel Waldweihnacht auf der Kohllei (Pfrin. Burkert) |
| 29. Dezember 1. So.n. Christfest | 10.00 Uhr, Kochel Singgottesdienst (Pfrin. Burkert) |
| 31. Dezember Altjahresabend | 17.00 Uhr Kochel (Pfrin. Burkert) 19.00 Uhr Walchensee (Pfrin. Burkert) jeweils Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl |
| 01. Januar Neujahr | 17.00 Uhr Benediktbeuern Gottesdienst zur Jahreslosung (Pfrin. Knauß-Schmitt/ Pfr. Schmitt) |
| 05. Januar 2. So. n. Christfest/ Epiphania | 10.00 Uhr, Kochel Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Scherer) |
| Samstag, 11. Januar | 19.00 Uhr, Kochel Meditativer Abendgottesdienst mit Taferinnerung (Pfrin. Burkert) |
| 12. Januar 1. So.n. Epiphania | 10.00 Uhr, Walchensee Gottesdienst (Pfrin. Burkert) |

| | Gottesdienste |
|--|---|
| 19. Januar 2. So. n. Epiphania | 10.00 Uhr, Kochel Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Burkert) |
| Samstag, 25. Januar (dafür KEIN Gottes- dienst am Sonntag) | Ökum. Gottesdienst zur Einheit der Christen 19.00 Uhr, Benediktbeuern, Marienkirche (Pater B. Stiegler/ Pfrin. Burkert) |
| 02. Februar Letzter So. n. Epiphania | 10.00 Uhr, Kochel Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Knauß-Schmitt/Pfr. Schmitt) |
| 09. Februar 4. So. vor der Passionszeit | 10.00 Uhr, Walchensee Gottesdienst mit Abendmahl, (Burkert) |
| 14. Februar | 19.00 Uhr Benediktbeuern Marienkirche Ökum. Gottesdienste für Paare und Verliebte (Diakon Klingebiel/ Pfrin. Burkert) |
| 16. Februar Septuagesimae | 10.00 Uhr, Kochel Gottesdienst (Pfrin. Burkert) |
| 22. Februar | 19.00 Uhr, Schlehdorf St. Tertulin Ökum. Taize-Gebet (Team) |
| 23. Februar Sexagesimae | 10.00 Benediktbeuern Gottesdienst in offener Form (Pfrin. Knauß-Schmitt/ Pfr. Schmitt und Team) |
| 02. März Estomihi | 10.00 Uhr Kochel Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Burkert) |

Gottesdienste in Seniorenheimen

Gottesdienste im Seniorenheim
Seehof in Kochel

Gottesdienste im Seniorenheim
Lindenhof in Schlehdorf

05.12.24 16 Uhr
17.12.24 16 Uhr mit Weihnachtsfeier

20.12.24 15 Uhr mit Weihnachtsfeier

09.01.25 16 Uhr
06.02.25 16 Uhr

23.01.25 15 Uhr
13.02.25 15 Uhr

Kleine Kirche – großer Schaden



Im Sommer traten bei den Reparaturarbeiten des Hagel-schadens von 2023 an unserer Kirche in Kochel unvorhergesehen tragende Balken zu Tage, die sich durch einen früheren Wasserschaden zersetzt

hatten und damit morsch geworden waren. Die Reparatur musste aus Sicherheitsgründen umgehend eingeleitet werden. Tatkräftig packte ein Team aus Kirchenvorstehern und Ehrenamtlichen an, um den Dachboden der Kirche zu räumen. Eine Spendenaktion zur Finanzierung der notwendigen Reparatur läuft momentan an. Wir freuen uns über jede Spende!

IBAN DE 51 7039 0000 0003 7248 16

Erntedank

Ein reich gefüllter Erntedankaltar, ein gut besuchtes Dietrich-Bonhoeffer-Haus, ein gelungenes Anspiel, die schwungvolle Musik der Kirchenband und das Buffet nach dem Gottesdienst machten das Erntedankfest zu einem schönen Erlebnis, von dem man dankbar wieder nach Hause kehrte.



Nach dem Familiengottesdienst haben wir unsere Erntedankgaben in unsere Kirche nach Kochel gebracht, wo wir sie noch einmal aufgebaut haben. Dort konnten sie dann die ganze Woche über von Besuchern

bestaunt werden. Auch die Grundschulkin-der machten im Religionsunterricht einen Ausflug in die geschmückte Kirche, um dort über alles nachzudenken, für was wir im Leben dankbar sein können.

Musik zur Abendstunde

Auch in diesem Jahr war unserer Musik zu Abendstunde, die von Ende Juni bis Ende August immer donnerstags stattfand, ein voller Erfolg. Die zehn Veranstaltungen mit Musik und Texten, die zum Nachdenken anregten, wurden von Einheimischen und Touristen sehr gut besucht. Herzlichen Dank an alle Musiker und Musikerinnen für die schönen und harmonischen Stunden!



Musikalische Kirchenwanderung

Mit Flötenklängen begann die Veranstaltung in unserer evangelischen Kirche in Walchensee. Von dort ging es dann zur Fuß bei gutem Wetter zur Kirche St. Ulrich, St. Jakob, zum Klösterl St. Anna und zur Kirche St. Margreth.

In jeder Kirche gab es ein kurzes Konzert. Von Pfrin. Burkert und Pater Bily wurden zwischen den Musikstücken Texte zum Thema „Liebe“ gelesen.



Kirchenführung

Interessante Einblicke in die Geschichte unserer Evangelischen Kirche in Kochel gab uns Frau Dr. Kerstin Nonn bei einer Kirchenführung. Dabei wurde auch die enge Verquickung mit der Geschichte des Ortes ins Bewusstsein gerückt.

Falls Sie diese aufschlussreiche Veranstaltung verpasst haben, bekommen Sie im nächsten Jahr noch einmal die Möglichkeit an einer Kirchenführung teilzunehmen.



Oktoberfest

Wer Oktoberfest feiern wollte, musste nicht unbedingt nach München fahren.

Mit bayerischen Schmankerln wie Brezn, Bier und Zwiebelkuchen, Losen, Musik und guter Stimmung haben wir beim Gemein- denachmittag Oktoberfest gefeiert. Dazu wurde ordentlich geschunkelt und gesungen. Schön wars!



Dienstags, 3.12, 10.12 und 17.12
jeweils um 19.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

mit Pfarrerin Cristina Burkert
Die „staade Zeit“ ist bei Vielen die geschäft-

tigste Zeit im Jahr. Wir laden Sie ein zu einer halbe Stunde Pause vom allgemeinen Weihnachtstrubel: Singen, hören und Denkanstöße für die kommende Woche mitnehmen. Immer dienstags im Advent!

Weihnachtsausstellung

8. Dezember–5. Januar 2025
immer donnerstags bis sonntags

16.00–18.00 Uhr
Evangelische Kirche Walchensee

Die Evangelische Kirche in Walchensee wird über die Weihnachtszeit regelmäßig geöffnet sein, beginnend am zweiten Advent. Eine begleitende Ausstellung in der Kirche wie in den vergangenen Jahren ist in Vorbereitung.

Adventscafé in Benediktbeuern

Sonntag, 8. Dezember,
13.00–18.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Mög-

lichkeit bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen eine Pause vom Adventsmarkt-Trubel einzulegen. Aufwärmen, auftanken, ins Gespräch kommen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Friedenslicht von Bethlehem und Adventsfenster

Freitag, 20. Dezember, 18.15 Uhr,
Evangelisches Pfarrhaus Kochel,
Mittenwalder Straße 12

Das Friedenslicht ist Zeichen für Freundschaft, Gemeinschaft und Verständigung aller Völker. Doch an den Orten, wo Jesus einst lebte und lehrte und an vielen anderen Orten dieser Welt leben die Menschen im

Krieg. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Wir geben uns das Licht vor dem Pfarrhaus weiter und eröffnen dort das Adventsfenster für den 20. Dezember.

Vom Pfarrhaus gehen wir mit unseren Lichtern zur evangelischen Kirche hinauf. Dort feiern wir eine ökumenische Andacht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bitte bringen Sie selbst ein Gefäß mit Kerze für das Friedenslicht mit. Das Friedens-

licht kann bis Weihnachten auch in den Kirchen und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus abgeholt werden.



Waldweihnacht

26. Dezember, 16.00 Uhr
Startpunkt: Rathaus Kochel

Am 2. Weihnachtsfeiertag wandern wir mit Fackeln auf die Kohlleite. Mit Liedern,

Gebeten und Geschichten spüren wir der weihnachtlichen Botschaft nach.

Zum Abschluss teilen wir mitgebrachte Plätzchen, Tee, Punsch oder Glühwein.

Altjahresabend

31. Dezember, 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Kochel

19.00 Uhr
Evangelische Kirche Walchensee

Bevor die Silvesterparty steigt, noch einmal über das ausklingende Jahr nachdenken und sich seelische Stärkung für das Neue Jahr holen! Dazu laden wir Sie mit einem Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl ein.

Neujahr

01. Januar 2025, 17.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Das frische Jahr mit Gottes Wort und Got-

tes Segen zu beginnen, dazu sind Sie am Neujahrstag eingeladen! Wir feiern Gottesdienst und stoßen anschließend mit einem Glas Sekt auf das Jahr 2025 an!

Ökumenische Exerzitien

Immer freitags in der vorösterlichen Fastenzeit, 17.00–19.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Weitere Informationen folgen.

Musikalische Einstimmung
in den Advent

Samstag, 30. November, 19.00 Uhr
Marienkirche, Benediktbeuern

Musik zwischen den Jahren



**Freitag, 27. Dezember,
19.00 Uhr**
Marienkirche,
Benediktbeuern

Silvesterkonzert mit Orgeln
und Trompeten

Dienstag, 31. Dezember 19.00 Uhr
Marienkirche, Benediktbeuern

Silvesterkonzert mit Orgel und Trompeten

20 Minuten zur Abendzeit

Mittwoch, 08. Januar 2025, 18.00 Uhr
Marienkirche, Benediktbeuern

Impuls zum neuen Jahr

GESUCHT? GEFUNDEN!

Austräger

Gehen Sie gerne an die Luft, brauchen aber einen Grund, um spazieren zu gehen? Suchen Sie außerdem eine ehrenamtliche Aufgabe, die Sie nur ab und zu mal in Anspruch nimmt? Dann haben wir genau das Richtige für Sie!

Für unseren Gemeindebrief, den wir mit viel Liebe und Sorgfalt gestalten, brauchen wir noch Helferinnen oder Helfer, die diesen zu den Menschen bringen. Sie bekommen die Gemeindebriefe mit Etiketten versehen zugeteilt und müssen diese nur in die entsprechenden Briefkästen werfen. So können Sie sich quasi im Vorbeigehen ehrenamtlich engagieren

Ihr Einsatz hilft uns sehr, da er der Gemeinde-Portokosten erspart und alle Gemeinde-

mitglieder umfassend informiert bleiben. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei uns im Pfarramt! Wir freuen uns darauf!
Tel.: (08851) 5396

Fahrdienst

Unsere Gottesdienst- und Veranstaltungsorte sind über unser Gemeindegebiet verteilt. Wir suchen daher Ehrenamtliche, die bereit sind andere Menschen in den Gottesdienst oder zu anderen Veranstaltungen mit dem Auto mitzunehmen.

Das Kilometergeld kann von der Gemeinde erstattet werden.

Falls Sie sich vorstellen können, gelegentlich als Fahrdienst zur Verfügung zu stehen, melden Sie bitte gerne bei uns im Pfarramt. Tel.: (08851) 5396



Dienstag, 17.12.2024, 19.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Stille Zeiten im Advent
Mittwoch, 18.12.2024, 14.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gemeindenachmittag

20.12.2024, 18.15 Uhr
Evang. Pfarrhaus
Ökum. Adventsfenster

Donnerstag, 26.12.2024, 16 Uhr
Kohlleite
Waldweihnacht

JANUAR

Mittwoch, 15.01.2025, 14.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gemeindenachmittag

Samstag, 18.01.2025, 9 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Frauenfrühstück

Samstag, 25.01.2025, 19 Uhr
Marienkirche Benediktbeuern
**Ökum. Gottesdienst zur
Einheit der Christen**

FEBRUAR

Mittwoch, 15.02., 14.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Gemeindenachmittag

Samstag, 24.02., 9 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Frauenfrühstück

Bitte vormerken
Freitag, 7. März
Weltgebetsstag

DEZEMBER

Sonntag, 01.12.2024, 14 Uhr
**Ökum. Andacht am Christkindlmarkt
in Kochel**

Dienstag, 03.12.2024, 19.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Stille Zeiten im Advent

Sonntag, 08.12.2024, 13-18 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Adventscafe
Immer von donnerstags bis sonntags
08.12.2024 bis 05.01.2025
Jeweils 16-18 Uhr
Evang. Kirche Walchensee
Weihnachtsausstellung

Dienstag, 10.12.2024, 19.30 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Stille Zeiten im Advent

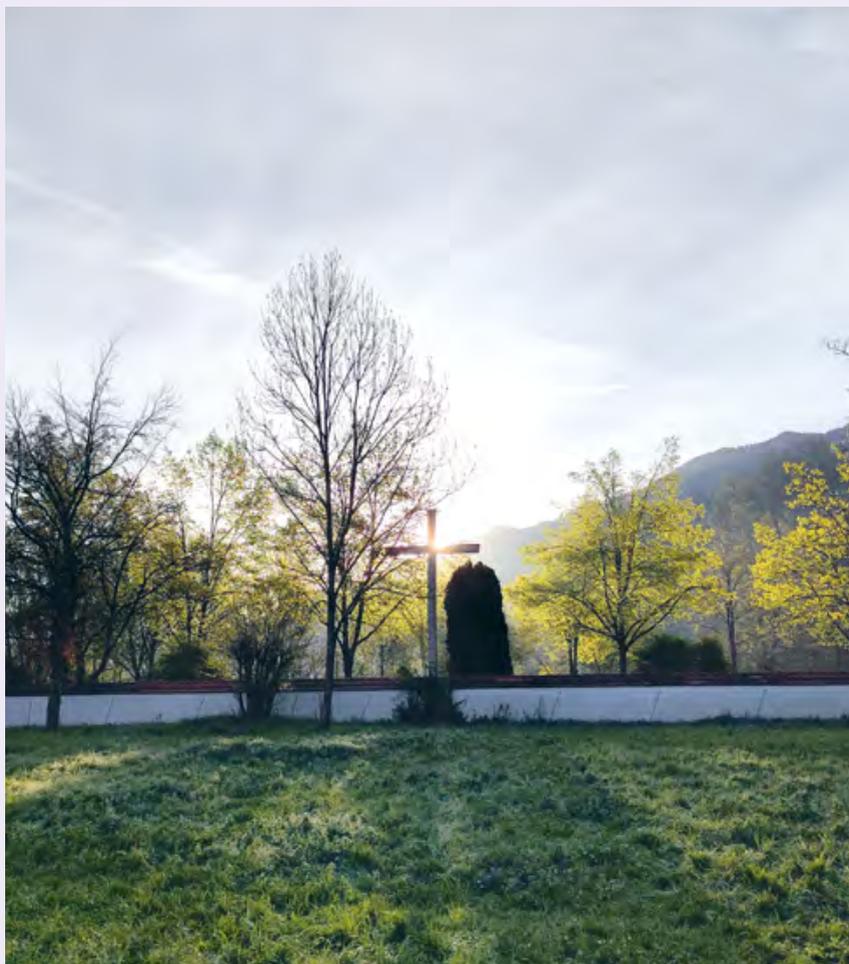
Samstag, 14.12.2024, 9 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Frauenfrühstück

Bei Rückfragen zum Frauenfrühstück und zum Gemeindenachmittag wenden Sie sich bitte an:

Kontakt

Frauenfrühstück:
Kerstin Nonn
Tel. (08851) 924959
oder 0173 7141547

Gemeindenachmittag
Brigitte Schermukschnis
Tel. (08857) 701 9660



Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Kochel

Mittenwalder Straße 12
82431 Kochel am See
Tel. (08851) 53 96, Fax (08851) 50 95
pfarramt.kochel@elkb.de
www.kochel-evangelisch.de

Cristina Burkert, Pfarrerin
Tel. (08851) 53 96
Mobil 01512 878 0018
cristina.burkert@elkb.de

Irene Kiefersauer, Pfarramtssekretärin
Bürozeiten: Di, Mi, Do
jeweils 09.00–12.00 Uhr

Kirchenvorstand

Liesel Gust, Vertrauensfrau
Tel. (08851) 92 38 52

Evangelische Kirche Kochel

An der Leiten 2
82431 Kochel
Brigitte Schermukschnis, Mesnerin
Dietrich-Bonhoeffer-Weg 1
83671 Benediktbeuern
Tel. (08857) 701 96 60

Evangelische Kirche Walchensee

Ringstraße 23
82432 Walchensee

Dietrich-Bonhoeffer-Haus Benediktbeuern

Dietrich-Bonhoeffer Weg 1
83671 Benediktbeuern
Brigitte Schermukschnis, Mesnerin
Tel. (08857) 701 96 60

Konto allgemein

VR-Bank Werdenfels eG
IBAN DE 51 7039 0000 0003 7248 16
BIC GENODEF1GAP

Konto Kirchgeld

EKK Evangelische Bank
IBAN DE 12 5206 0410 0005 0177 93
BIC GENODEF1EK1

Diakonie Oberland

Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke
Weilheim und Bad Tölz
Sozialberatung, Migration, Ehe-, Paar-
und Lebensberatung, Erziehungsberatung,
Mediation
Am Öferl 8, 82362 Weilheim
Tel. (08821) 92 91 70
kontakt@diakonie-oberland.de
www.diakonie-oberland.de



Schnell alle Infos im
Überblick auf Ihrem
Smartphone

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich
in einer Auflage von je 1.300 Exemplaren

Gemeindebrief
der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Kochel

Herausgeber
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kochel
Mittenwalder Straße 12, 82431 Kochel am See
V.i.S.d.P.: Cristina Burkert, Pfarrerin

Redaktion
Cristina Burkert, Dr. Kerstin Nonn, Thomas Puchner,
Dr. Hermann Tebbe

Layout und Produktion
Tante Tia® GmbH, Dietramszell

Fotos
Privat, Gemeindebriefmagazin: Titel: ©Jürgen Treiber/
fundus-medien.de, S. 4: Pfeffer; S. 5: Lotz;
S. 6: epd Neetz

PRÜFT ALLES
UND BEHALTET
DAS GUTE !

1. THESSALONICHER 5,21